



Rennreglement 2017

1:8 Verbrenner Buggy

(1:8 Off-Road Buggy)

ÜBERARBEITET VON HARALD FLICKER

(VB-SCHRIFTFÜHRER)

VERSION 1.0 VOM 05.03.2017

GÜLTIGKEIT VOM 1.4.2017 – 31.3. 2018

Inhaltsverzeichnis

PUNKT		SEITE
1	BESCHAFFENHEIT DES RENNKURSES	3
2	AUSSCHREIBUNG	4
3	NENNUNG	4
4	RENNLEITUNG UND OFFIZIELLE	5
5	TRAINING	6
6	GRUPPENEINTEILUNG	6
7	TECHNISCHE ABNAHME	6
8	STARTVORBEREITUNGEN UND STRECKENPOSTEN	7
9	START	9
10	SIGNALFLAGGEN / DURCHSAGEN	10
11	RENNABLAUF	11
12	RUNDENZÄHLUNG UND ZEITNAHME	13
13	LAUF- UND RENNUNTERBRECHUNGEN	14
14	VORGANGSWEISE BEI REGEN	15
15	AUSTRAGUNGSMODUS	15
16	SANKTIONEN / STRAFEN	17
17	STM MODUS	19
18	FAHRLIZENZ	20
19	CUP MODUS	20
20	VB-SEKTIONSVORSTAND	21
21	ANHANG A (Zeitpläne)	22
22	ANHANG B (technische Abnahme) Technische Spezifikationen	40
23	ANHANG C (Auspuffliste / EFRA Mufflers 1:8)	42
24	ANHANG D (Punkteschema)	44

1 BESCHAFFENHEIT DES RENNKURSES

- 1.1 Fahrerpodest und Auftankfläche müssen direkt vom Fahrerlager zugänglich sein.
 - 1.1.1 Die Verwendung von individuellen Erhöhungen (Stockerln, Treppen, sonstiges) ist Fahrer mit einer Körpergröße unter 160 cm gestattet. Größere Fahrer dürfen diese nur bei einer Brüstungshöhe am Fahrerturm von mehr als 1m verwenden, nach Erlaubnis des Rennleiters. Die Erhöhungen sind nach dem Lauf wieder zu entfernen.
- 1.2 Vor oder unter dem Fahrerpodest muß es 12 deutlich abgegrenzte Mechaniker-Plätze geben. Diese Fläche soll während des ganzen Rennens für Nicht-Mechaniker unzugänglich gemacht werden (wünschenswert ist ein Funktionär für die Absperrung).
- 1.3 Die Mechanikerfläche muß gegen die Boxenstraße abgegrenzt sein.
- 1.4 Bei Staatsmeisterschaften muß der Veranstalter jedem genannten Fahrer eine Tischfläche mit mind. 80x50 cm zur Verfügung stellen. Die Tischflächen sind entsprechend zu kennzeichnen bzw. zu beschriften. Der Veranstalter muß in der Lage sein, bei Schlechtwetter zumindest einen provisorischen Regenschutz für das Fahrerlager bereitstellen zu können.
- 1.5 Die Länge des Kurses muß an der Mittellinie gemessen werden.
- 1.6 Die Länge des Kurses muß mindestens 150 m betragen.
- 1.7 Die Kursbreite muss mindestens 3m an allen Stellen betragen und sowohl außen als auch innen optisch oder baulich begrenzt sein. Vom Fahrerturm weiter entfernte Streckenteile sollen 4 – 5 m breit ausgeführt sein.
- 1.8 Der Rennkurs muss sowohl Links- als auch Rechtskurven enthalten.
- 1.9 Das Verwenden von Autoreifen jeglicher Art als Streckenbegrenzung ist untersagt.
- 1.10 Die Bahnbegrenzungen sollen so beschaffen sein, daß sie ein unerlaubtes Kurvenschneiden und Abkürzen verhindern. Sie müssen so ausgelegt sein, daß das Risiko einer Beschädigung der Automodelle gering ist.
- 1.11 Ungefähr alle 30 m ist auf dem Rennkurs ein Standplatz für einen Streckenposten so einzurichten, dass keine Sichtbehinderung der Fahrer gegeben ist. Diese Standplätze müssen durchlaufend nummeriert sein. Bei gefährlichen Streckenabschnitten müssen Schutzmaßnahmen für die Streckenposten vorhanden sein.
- 1.12 Die Boxenstraße muss deutlich vom Hauptkurs abgesetzt sein. Die Zufahrt und die Boxenstraße selbst ist so anzulegen, dass sie langsam gefahren werden muss. Die Ausfahrt muss so liegen, dass die im Rennen befindlichen Autos von den aus der Boxenstraße ausfahrenden Fahrzeuge so wenig wie möglich behindert werden. Die Boxenstraße soll nahe dem Fahrerpodest gelegen sein. Die Rundenzeit muss durch das Durchfahren der Boxengasse verlängert werden.
- 1.13 Die Lage der „Le Mans“-Startplätze bei den Finalläufen und dem Finale muß klar ersichtlich, unverrückbar und jederzeit nachvollziehbar sein. Der Abstand zwischen den Fahrzeugen (Startplätzen) muss 3-5 Meter sein. Die Startplätze können auch in einer Kurve dem Streckenverlauf folgende sein. Die Startplätze 1-13 müssen nach der Zeitschleife sein, die Markierung der Nummern 1-13 muß unverrückbar auf Steinen oder Tafeln ersichtlich sein. Es ist dabei zu beachten, daß die Sicht auf die Fahrzeuge weder durch die Mechaniker noch vom Starter beeinträchtigt werden darf. Das Nachstarten erfolgt aus der Boxengasse.

- 1.14 Die Strecke muss so gestaltet sein, dass ein Fahrzeug von jedem Punkt des Fahrerpodestes auf jedem Punkt der Strecke gesehen werden kann.

2 AUSSCHREIBUNG

- 2.1 Die Ausschreibung für Staatsmeisterschaftsläufe müssen mindestens folgende Angaben enthalten:
- Datum und Ort (wenn möglich Lageplan)
 - Zeitplan
 - ausgetragene Klassen und Modus
 - Angabe ob und wann ein freies, gezeitetes Training gefahren wird
 - Zeitpunkt für Beginn und Ende der technischen Abnahme
 - Namentliche Nennung von allen 4 Funktionären (Offiziellen)
 - Nennadresse (ÖFMAV Homepage)
 - Angaben über Boxentische
 - Angaben über Verpflegung
- 2.2 Die Ausschreibung muß spätestens 4 Wochen vor dem Renntermin auf der ÖFMAV-Homepage im Rennkalender vorhanden sein mit den aktuellen Offiziellen.
- 2.3 Wenn ein Verein eine STM beantragt, ist vor dem Sektionsmeeting eine Kautions von € 500,- auf das Sektionskonto zu überweisen. Wenn der Verein keine STM erhält wird diese Kautions ehest zurücküberwiesen. Wenn eine STM durchgeführt wird, wird die Kautions nach ordnungsgemäßer Durchführung am Jahresende an den Verein rücküberwiesen. Über die Kautionsrückzahlung entscheidet der Sektionsvorstand bzw. das Sektionsmeeting.
- 2.4 Rennabsagen oder Verlegungen (an einen anderen Austragungsort) dürfen nur aus triftigem Grund und nur mit Genehmigung des Sektionsobmannes erfolgen. Eine Verlegung ist nur bis 4 Wochen vor dem Renntermin möglich. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften hat der Sektionsobmann Sanktionen gegen den jeweiligen Veranstalter (außer bei nachweislich witterungsbedingter Absage) zu verfügen. Wurde das Rennwochenende bereits mit Trainingsläufen begonnen, ist eine völlige Absage erst am Sonntag möglich.

3 NENNUNG

- 3.1 Die Nennung zu ÖFMAVRennen hat über die ÖFMAV-Homepage (<http://www.oefmav.at>) zu erfolgen. Bei der Nennung muß die Transpondernummer für die jeweilige Klasse mit angegeben werden. Für die Onlinenennung zum Rennen ist der Fahrer zuständig oder als Vertretung der Vereinsvorstand.
- 3.2 Bei Abgabe der Nennung muß die verwendete Frequenz in MHz und eine Ersatzfrequenz angegeben werden. Bei DSM Fernsteuerungen ist nur „DSM“ anzugeben.
- 3.3 Nennschluss für Staatsmeisterschaftsläufe ist Samstag um 20 Uhr eine Woche vor dem Rennen.
- 3.4 Nachnennungen sind bis Samstag 11 Uhr möglich bzw. das Ende der Nachnennung ist im Zeitplan anzugeben. Für Nachnennungen sind bei Staatsmeisterschaften € 10 zu entrichten und der Verlust des Startplatzes nach ÖFMAV Reihung. Abmeldungen vom Rennen sind aus dringenden Gründen bis Mittwoch 18 Uhr per e-mail möglich.

- 3.5 Das Nenngeld ist bei der technischen Abnahme, Vereinsweise gesammelt, für **alle** Nennungen zu bezahlen. (auch beim Nichterscheinen genannter Fahrer, ist das Nenngeld zu bezahlen, verantwortlich dafür ist der Teamverantwortliche).
- 3.6 Nenngeld ist Reuegeld und wird grundsätzlich nicht zurückgezahlt, wenn am Tag vor dem Rennen ein offizielles Training möglich war. Nur wenn eine Veranstaltung auf einen anderen Termin verschoben oder einem anderen Veranstalter zugesprochen wird, muß der Veranstalter das Nenngeld zurückerstatten.
- 3.7 Die Nennung zu Staatsmeisterschaftsläufen kann nur durch einen Verein oder Fahrer erfolgen, der beim ÖFMAV genannt ist.
- 3.8 Für Präsenzdiener des Bundesheeres und Zivildienstleistende gilt auch eine verspätete Nennung als normale Nennung (keine Nachnennung, daher auch kein doppeltes Nenngeld).

4 RENNLEITUNG UND OFFIZIELLE

- 4.1 Für jeden Staatsmeisterschaftslauf muss die Rennleitung aus mindestens 4 Funktionären bestehen (diese sind bei der Ausschreibung anzuführen).
 - 1 Rennleiter
 - 1 Referee / Schiedsrichter (ÖFMAV geschult)
 - 1 Rennleiterstellvertreter, der auch für die technische Abnahme zuständig ist
 - 1 Offizieller für die Zeitnahme und Rundenzählung (ÖFMAV geschult)

ÖFMAV-Referee / Schiedsrichter:

Der Schiedsrichter überwacht die Veranstaltung und hat dafür Sorge zu tragen, dass das ÖFMAV Reglement eingehalten wird. Er darf Strafen gegen Fahrer und Veranstalter aussprechen und hat die selben Befugnisse wie der Rennleiter.

Der ÖFMAV-Schiedsrichter wird vom ÖFMAV gestellt. Der austragende Verein hat einen Rennleiter und eine Zeitnahmeperson zu organisieren (Hilfestellung durch den Sektionsobmann). Bei Staatsmeisterschaften muss während der gesamten Veranstaltung der Schiedsrichter oder Rennleiter am Fahrerpodest anwesend sein.

Der Rennleiter hat die absolute Autorität während der ganzen Veranstaltung, der Rennleiterstellvertreter hat das Mitentscheidungsrecht. Ein eigener Bereich muss für ihn vorhanden sein.

- 4.2 Der Rennleiter eines Staatsmeisterschaftslaufes muß eine Rennleiterschulung des ÖFMAV besucht haben bzw. vom Vorstand akzeptiert werden.
- 4.3 Der Rennleiter hat das Recht, jederzeit die Fahrzeuge ohne Angabe von Gründen zu kontrollieren.
- 4.4 Die Jury besteht aus dem Rennleiter, dem Event Manager oder Rennleiterstellvertreter und den Fahrervertretern jedes Klubs. Bei Abstimmungen hat jeder anwesende Fahrer eine Stimme. Jeder Klubvertreter hat bei der Abstimmung die Anzahl der jeweiligen Stimmen seiner Fahrer anzugeben (z.B.: Dafür / Dagegen / Nicht mehr anwesend). Der Rennleiter und der Event Manager oder Rennleiter-Stellvertreter haben zwei Stimmen.
- 4.5 Jeder Teilnehmer muß den Anordnungen der Offiziellen und der ÖFMAV-Funktionäre Folge leisten, wobei Offizielle und Funktionäre den Rennleiter in seinen Entscheidungen unterstützen müssen.

5 TRAINING

- 5.1 Der Rennleiter und sein Stellvertreter müssen während des offiziellen Trainings und des gesamten Rennens anwesend sein. Beim Training am Sonntag muss einer der 4 Offiziellen anwesend sein, um den Ablauf zu leiten.
- 5.2 Bei Staatsmeisterschaften sind folgende Punkte unbedingt zu erfüllen:
 - 5.2.1 Während des offiziellen Trainings und des gesamten Rennens muß ein Kompressor vorhanden sein.
 - 5.2.2 Bei Beginn des offiziellen Trainings (12 Uhr am Tage vor dem Rennen) muß vom Veranstalter die Gruppeneinteilung 1 Stunde vor Trainingsbeginn mit den Transpondernummern ausgehängt sein.
 - 5.2.3 Es wird von 10.00 bis 12.00 Uhr ein freies Training durchgeführt. Die Organisation obliegt der Rennleitung (z.B. Nachtankverbot, Trainingslisten, Training in Vorlaufgruppen). Es ist darauf zu achten, dass die anwesenden Fahrer möglichst viel Trainingsmöglichkeit fair verteilt bekommen.

6 GRUPPENEINTEILUNG

- 6.1 In jeder Vorlaufgruppe starten 12 Fahrer.
- 6.2 Die Vorlaufgruppen sind vom Veranstalter in erster Linie nach der Qualifikation der Fahrer einzuteilen.
- 6.3 Weniger routinierte Fahrer sollen nicht mit erfahrenen Piloten in einer Gruppe starten, wobei die Reihung der Vorläufe von langsam (zuerst) bis schnell (zuletzt) einzuteilen ist. Langsamere in Gruppe 1.
- 6.4 Fahrer desselben Klubs sollen nach Möglichkeit in verschiedene Gruppen eingeteilt werden.
- 6.5 Für Staatsmeisterschaftsläufe gilt:
In die letzten drei Gruppen sind die Fahrer entsprechend der vom ÖFMAV erstellten, letztgültigen Rangliste (Öfmav STM) einzuteilen. Beim ersten Lauf ist der Endstand der letzten Saison ausschlaggebend.
- 6.6 Für Nachnennungen müssen obige Punkte nicht berücksichtigt werden.
- 6.7 Die Gruppeneinteilung darf nur bei schwerwiegenden Problemen, die nicht anders gelöst werden können, geändert werden. Die davon betroffenen Fahrer sind sofort zu verständigen.

7 TECHNISCHE ABNAHME

- 7.1 Jeder Fahrer ist verpflichtet, sein Fahrzeug vor Beginn der Vorläufe einer technischen Abnahme zu unterziehen, die vom Veranstalter durchgeführt werden muß.

- 7.2 Es müssen 3 Startnummern auf der Karosserie angebracht werden, je eine auf der Seite und eine an der Frontscheibe. Die Aufkleber sind Rund mit Durchmesser 60mm, Ziffern in der Farbe Schwarz, der Hintergrund ist gelb. Es sind die vom ÖFMAV vorgegebenen Aufkleber (Nummern 1 bis 12) bei der STM zu verwenden und dürfen nicht verändert werden. (ähnlich EFRA Nummern)
- 7.3 Das Chassis (Bodenplatte) ist bei der technischen Abnahme zu kennzeichnen. Will ein Fahrer sein Chassis tauschen, so muss er das gekennzeichnete bei der technischen Abnahme bis zu Veranstaltungsende hinterlegen. Das neue Chassis muss auch gekennzeichnet werden.
- 7.4 Die Möglichkeit zur technischen Abnahme soll schon am Samstag bestehen. Es muß aber bis kurz vor der Fahrerbesprechung eine technische Abnahme möglich sein. Alle Fahrer die am Samstag einen Vorlauf fahren wollen, müssen vorher zur technischen Abnahme (Inspektion).

8 STARTVORBEREITUNGEN UND STRECKENPOSTEN

- 8.1 Die Fahrer müssen die den Startpositionen entsprechenden Positionen am Turm einhalten, es herrscht absolutes Handyverbot!
- 8.2 Auf dem Fahrerpodest dürfen sich nur die Fahrer des jeweiligen Laufes und Offizielle aufhalten.
- 8.3 Zu jedem Lauf sollen die Fahrer und Streckenposten spätestens 1 Minute vor dem Start namentlich über den Lautsprecher aufgerufen werden.
- 8.4 Jeder Fahrer hat in seinem Trainingslauf nachfolgendem Trainingslauf als Streckenposten zu wirken. Beim Trainingslauf gibt es für das Nichterscheinen keine Sanktionen. Jeder Fahrer hat in dem seinem Vorlauf nachfolgendem Vorlauf als Streckenposten zu wirken (wobei bei dieser Tätigkeit ebenso absolutes Handyverbot herrscht). Diese Tätigkeit muß er auf dem mit seiner Startnummer gekennzeichneten Platz an der Strecke ausüben. Die Fahrer mit der Startnummer 9 – 12 in einer Vorlaufgruppe müssen sich an einem gekennzeichneten Platz in der Nähe der Boxenstrasse bereit halten. Sollte ein Streckenposten ausfallen müssen diese Fahrer (in der Reihenfolge der Startnummern) einspringen. Die Streckenposten sind vor dem jeweiligen Finallauf über Lautsprecher namentlich aufzurufen. Während des Vorlaufes der ersten Gruppe wirken die Fahrer der letzten Gruppe als Streckenposten. Ist ein Fahrer nicht anwesend muss der Streckenposten vom Austragenden Verein gestellt werden.
- 8.5 Für die ersten Finalläufe werden die Streckenposten vom 1/2 Finale B gestellt. Nachdem werden die Streckenposten von den jeweiligen 8 Nichtaufsteigern des unmittelbar gefahrenen Finallaufes gestellt. Diese müssen unverzüglich nach dem Finallauf Ihre Streckenpostenposition einnehmen. Beim 1/2 Finale B machen die 6 Aufsteiger aus dem 1/2 Finale A und 2 vom austragendem Verein die Streckenposten. Für den Finallauf müssen jeweils 4 Nichtaufsteiger aus den 1/2 Finalen (Ergebnisplatz 7-10) die Streckenpostenplätze einnehmen. Sind bei den ersten Finalläufen zu wenig Nichtaufsteiger, können die 1/2 Finalteilnehmer (A und B) herangezogen werden. Beim 40Plus Finale müssen die Fahrer 1-8 einen freiwilligen Streckenposten stellen, sonst dürfen sie selber nicht starten.

Streckenpostenregelung:

85 – 120 Starter:

Finallauf: -----	Streckenposten:
1/64 Finale A -----	1/2 Finale B (Startplatz 1-8)
1/64 Finale B -----	Nicht Aufsteiger 1/64 A + 1/2 A
1/32 Finale A -----	Nicht Aufsteiger 1/64 B + 1/2 B
1/32 Finale B -----	Nicht Aufsteiger 1/32 A
1/16 Finale A -----	Nicht Aufsteiger 1/32 B
1/16 Finale B -----	Nicht Aufsteiger 1/16 A
1/8 Finale A -----	Nicht Aufsteiger 1/16 B
1/8 Finale B -----	Nichtaufsteiger 1/8 A
1/4 Finale A -----	Nichtaufsteiger 1/8 B
1/4 Finale B -----	Nichtaufsteiger 1/4 A
1/2 Finale A -----	Nichtaufsteiger 1/4 B
1/2 Finale B -----	Aufsteiger 1/2 A +2 v. austr. Verein
Finale 40+ -----	freiwillige Streckenposten
Finale -----	Nichtaufsteiger 1/2 A + B (7-10)

73 – 84 Starter:

Finallauf: -----	Streckenposten:
1/32 Finale A -----	1/2 Finale B (Startplatz 1-8)
1/32 Finale B -----	Nicht Aufsteiger 1/32 A + 1/2 A
1/16 Finale A -----	Nicht Aufsteiger 1/32 B + 1/2 B
1/16 Finale B -----	Nicht Aufsteiger 1/16 A
1/8 Finale A -----	Nicht Aufsteiger 1/16 B
1/8 Finale B -----	Nichtaufsteiger 1/8 A
1/4 Finale A -----	Nichtaufsteiger 1/8 B
1/4 Finale B -----	Nichtaufsteiger 1/4 A
1/2 Finale A -----	Nichtaufsteiger 1/4 B
1/2 Finale B -----	Aufsteiger 1/2 A +2 v. austr. Verein
Finale 40+ -----	freiwillige Streckenposten
Finale -----	Nichtaufsteiger 1/2 A + B (7-10)

Nichtaufsteiger:

d.h. nach Endergebnis des X-Finallaufes, der Fahrer vom Platz 5 stellt Streckenposten 1, Pl. 6 auf 2, Pl. 7 auf 3, Pl. 8 auf 4, Pl. 9 auf 5, Pl. 10 auf 6, Pl. 11 auf 7, Pl. 12 auf 8 !

- 8.6 Der Streckenposten hat die Aufgabe, Fahrzeuge, die an der Fortsetzung des Rennens verhindert sind, so schnell wie möglich wieder auf der Strecke in Fahrtrichtung einzusetzen, um ihnen ein Fortsetzen des Rennens zu ermöglichen. Ist das Fahrzeug nicht mehr fahrtauglich, so hat er es so schnell wie möglich in die Boxenstrasse zu bringen. Er darf dabei die anderen Fahrzeuge nicht behindern.
- 8.7 Sollte ein Fahrer seine Funktion als Streckenposten nicht ausüben oder hat er zum Zeitpunkt des Startes des Laufes seine Position noch nicht eingenommen, so wird ihm vom Rennleiter das Beste Vorlaufergebnis, aller seiner Vorlaufergebnisse gestrichen; wenn der Vorfall bei den Vorläufen passiert. Geschieht der Vorfall bei einem Finallauf, so wird er mit 0 Runden an den letzten Platz seines Finallaufes gereiht. Wurde sein Finallauf noch nicht gestartet, so darf er in diesem Lauf nicht starten und wird ebenfalls mit 0 Runden an den letzten Platz seines Finallaufes gereiht.
- 8.8 Jeder Streckenposten hat festes Schuhwerk (keine Schlapfen oder ähnliches) und die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Warnwesten bei seiner Tätigkeit zu tragen.
- 8.9 Jeder Streckenposten hat bis zum Erscheinen des neuen Streckenpostens auf seinem Platz zu bleiben, ausgenommen es erfolgt eine Rennunterbrechung. Er hat die Warnweste dem neuen Streckenposten zu übergeben.
- 8.10 Bei jedem STM-Lauf müssen 8 gekennzeichnete Streckenpostenplätze vorhanden sein. Es sind 8 Streckenposten auf der Rennstrecke entsprechend aufzuteilen, die Streckenposten 9-12 haben sich beim Training und bei den Vorläufen in der Nähe der Boxengasse bereitzuhalten. Fehlt ein Streckenposten oder ist dieser körperlich behindert, so ist vom Rennleiter ein Ersatzstreckenposten (Pos. 9-12) auf die entsprechende Stelle zu schicken, dies ist namentlich über die Lautsprecheranlage durchzusagen.
- 8.11 Die Aufgabe des Streckenposten hat ein jeder genannte Fahrer persönlich durchzuführen oder eine Vertretung mit aktueller ÖFMAV Lizenz VB bzw. EB. Ausnahmen: Der Fahrer ist unter 12 Jahre, körperlich eingeschränkt oder verletzt (Absprache mit dem Rennleiter). Dies gilt nicht beim Jugendfinale und 40+ Finale.

9 START

9.1 Vorlauf-Start

9.1.1 Fliegender START

Die Strecke muss 3 Minuten vor dem Start freigegeben werden.. Die Zeitpunkte 2 Minuten, 1 Minute, 30 Sekunden, 10 Sekunden und „Start frei“ müssen von der Zeitnahme angesagt werden. Ein Stehen bleiben vor der Zeitschleife vor dem Startsignal ist verboten und hat eine „drive through“ Strafe zur Folge. Ab 30 Sekunden ist das Abkürzen verboten und hat eine „drive through“ Strafe zur Folge. Der Start der Zeitnahme wird angesagt (Zeit läuft) oder mittels akustischem Signal angezeigt und jeder Fahrer löst seine Zeit beim ersten Überfahren der Start-/Ziellinie aus. Wenn ein Fahrer mit seinem Vorlauf fertig ist, so muss es ihm mitgeteilt werden und er darf noch eine Runde Fertigfahren, ohne dabei die anderen Fahrzeuge zu behindern. Bei langen Rennstrecken (hohe Rundenzeit), kann vom Rennleiter zum Abkürzen auf vorher bestimmten Stellen aufgefördert werden.

9.2 Start bei den Finalläufen:

- 9.2.1 **Le Mans-Start:**
Die Fahrzeuge werden an einer Fahrbahnseite aufgereiht. Der Schnellste aus den Vorläufen nimmt dabei den Startplatz Nr.1 ein, wobei dieser Startplatz die für den Start beste Position darstellen soll, der Zweitschnellste nimmt Position Nr.2 ein usw. Die Startplätze müssen 3-5 m auseinander liegen und eindeutig markiert sein. Bei STM-Läufen muß es einen Startplatz 13, unverrückbar geben, von diesem hat der Fahrer des „Time out“ zu starten.
- 9.2.2 Die Strecke muss 3 Minuten vor dem Start freigegeben werden. Die Zeitpunkte 3 Minuten, 2 Minuten und 1 Minute 30 = „Fahrzeuge in die Box“ müssen angesagt werden. Der Zeitpunkt 1 Minute = „Fahrzeuge zur Startposition“ und dann das Herunterzählen „30 Sekunden, 20 Sekunden, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3 Sekunden bis zum Start“ erfolgt durch die Zeitnahme. Bei „3 Sekunden“ senkt der Starter die Flagge zu Boden und die Mechaniker müssen die Autos loslassen und seitlich hinter den Fahrbahnrand zurücktreten, die Autos müssen am Boden bei den Startpositionen stehen. Der Start muss dann maximal 5 Sekunden später durch ein akustisches Signal erfolgen, die Flagge bleibt am Boden.
- 9.2.3 Verläßt ein Auto mit den Vorderrädern den vorgesehenen Startplatz, so erhält der Fahrer eine „drive through“ Strafe. Lässt ein Mechaniker das Auto bei "3 Sekunden" nicht aus oder tritt er nicht hinter den Fahrbahnrand zurück und behindert dadurch ein anderes Fahrzeug, so erhält der Fahrer in jedem Fall eine „drive through“ Strafe. Diese Strafe bleibt auch aufrecht, wenn der Start wegen der, durch den Mechaniker verursachten Behinderung wiederholt werden muß.
- 9.3 Für den Start gilt:
Nach dem Kommando "10 Sekunden" muss der zugeteilte Startplatz sofort eingenommen werden. Der Mechaniker darf die Strecke nicht mehr betreten (überqueren). Fahrzeuge, die zu spät zum Start erscheinen, müssen, nachdem die anderen Fahrzeuge die Boxenausfahrt passiert haben, aus der Boxenstraße nachgestartet werden. Es muss jedoch verhindert werden, dass durch das Nachstarten der Teilnehmer bereits von Beginn eine Runde verliert. Ab dem 10 Sekunden Kommando darf der Mechaniker mit dem Fahrzeug erst dann an die Box zurücklaufen, wenn der Start erfolgt ist. Der Rennleiterstellvertreter (Starter) muss Frühstarts an die Offiziellen der Zeitnahme und Rundenzählung melden.
- 9.4 Solange die Automodelle noch nicht zu den Startplätzen gerufen wurden (1min), kann jeder Teilnehmer dieses Finales eine Startverzögerung (time out) von max. 10 Minuten für Fahrzeugreparaturen beantragen. Diese Verzögerung kann nur bei Viertelfinalen, Halbfinalen oder beim Finale und jeweils nur einem Fahrer pro Lauf genehmigt werden. Der Fahrer, der eine Startverzögerung beantragt, startet vom 13. Startplatz. Die Strecke ist gesperrt, wenn die Verzögerung auf Grund von Frequenzproblemen gewährt wurde. Die Strecke ist frei, wenn die Verzögerung für Fahrzeugreparaturen oder wegen anderer Probleme gewährt wurde.

10 SIGNALFLAGGEN / DURCHSAGEN

- 10.1 Als Startflagge wird die Nationalflagge (rot-weiß-rot) verwendet.
- 10.2 Zum Abwinken der Fahrzeuge nach Beendigung eines Finallaufes wird eine „Schachbrett-Flagge“ (schwarz-weiß kariert) verwendet. Sind alle Fahrzeuge fertig ist das über die Lautsprecheranlage durchzusagen.
- 10.3 Das bekanntgeben einer Stop-and-Go-Strafe, bzw. Drive-Through-Strafe wird mittels der Sprechanlage durchgeführt. Es ist keine Fahne zu verwenden.

- 10.4 Jedes Fahrzeug, welches ein Sicherheitsrisiko darstellt wird mittels Lautsprecherdurchsage aus dem Lauf genommen. Dies bedeutet, daß das Fahrzeug sofort anhalten muß, oder - wenn dies ohne Gefährdung oder Behinderung der Konkurrenten möglich ist - noch bis zur Boxenstraße fahren darf. Nach einer angeordneten Reparatur des Fahrzeuges kann es dann mit Genehmigung eines Rennoffiziellen (Rennleiter, Rennleiterstellvertreter) wieder ins Rennen geschickt werden.
- 10.5 Während eines Laufes darf ein Fahrzeug nur dann zur Kontrolle oder zu einer angeordneten Reparatur aus dem Rennen genommen werden, wenn es gravierende Mängel aufweist, wie z.B.: - defekter Auspuff oder - defekte Fernsteuerungsanlage. Nicht darf dies aber wegen eines verlorenen Spoilers oder einer beschädigten Karosserie erfolgen, sofern jedoch die Startnummern noch vorhanden sind.
- 10.6 Beachtet ein Fahrer die Durchsagen 2 Runden lang nicht, so wird er für den gesamten Lauf disqualifiziert.

11 RENNABLAUF

- 11.1 Kommt ein Fahrzeug von der Bahn ab, so ist es an jener Stelle in die Bahn zurückzustellen, wo es die Bahn verlassen hat.
- 11.2 Ein während des Rennens stehengebliebenes Fahrzeug darf nur von der Boxenstraße aus wieder ins Rennen gebracht werden.
- 11.3 Ein auf der Bahn fahrendes Fahrzeug hat gegenüber einem Fahrzeug, das nach einem Boxenstop wieder ins Rennen gebracht oder vom Streckenposten eingesetzt wurde, Vorrang.
- 11.4 Reparaturen auf der Bahn sind nicht gestattet. Das Fahrzeug muß vom Streckenposten in die Boxenstrasse gebracht werden. Keinesfalls ist es dem Mechaniker, oder einer anderen Person erlaubt, die Bahn zu betreten, um das Fahrzeug selbst zu holen oder dem Streckenposten entgegenzulaufen.
- 11.5 Das Fahrzeug darf nur auf der Mechanikerfläche aufgetankt werden. Das Auto muß zum Auftanken unbedingt aus der Fahrspur der Boxengasse gehoben werden um andere nicht zu behindern.
- 11.6 Die Boxenstraße ist immer frei zu halten.
- 11.7 Es dürfen sich pro Starter maximal zwei Mechaniker auf der Mechanikerfläche aufhalten.
- 11.8 Ein liegendebliebenes Fahrzeug (Motor abgestorben) darf nur bis zum Zeitpunkt des Abwinkens des ersten Fahrzeuges, welches nach Ablauf der regulären Renndauer die Ziellinie passiert hat, nachgestartet werden. Es muß also bis zu diesem Zeitpunkt die Boxenstraße bereits wieder verlassen haben. Wird ein Fahrzeug dennoch nachgestartet, so zählt dessen letzte Runde nicht.
- 11.9 Vorsätzliches Kurvenschneiden ist verboten.
- 11.10 Sofort nach Beendigung seines Laufes hat der Fahrer seinen Sender abzuschalten, im Fahrerlager sollen keine Sender eingeschaltet sein. Nur beim Vorbereitungsplatz zum Start können die Sender eingeschaltet werden. Sender sollen nur von den aktiven Fahrern und der nächst folgenden Gruppe eingeschaltet sein. Eine Senderabgabe kann vom Rennleiter bei Bedarf angeordnet werden.

- 11.11 Bei Staatsmeisterschaftsläufen müssen alle Fahrzeuge nach Ende des ersten Halbfinals im „Parc Ferme“ bleiben. Erst wenn das zweite Halbfinale beendet ist werden die Fahrzeuge aus dem „Parc Ferme“ ausgegeben. Dies gewährleistet die gleiche Vorbereitungszeit vor dem Finale. Die Vorbereitungszeit fürs Finale muss mindestens 30min betragen, die Zeit ist mit der Aufhebung des „Parc Ferme“ zu zählen. In der Pause wird ein 40+ Finale mit einer Laufdauer von 20 Minuten ausgetragen und das Ergebnis wird für die 40+ Meisterschaftswertung herangezogen, in der Gesamtwertung 40+ des Tages sind jedoch alle 40+ Fahrer zu berücksichtigen d. h. entsprechend der Tageswertung hinten anzureihen. Die Einteilung für das 40+ Finale erfolgt nach der Vorlaufplatzierung der 40+ Fahrer. Sind mehr als 8 Jugendliche genannt (anwesend), wird in der Pause ein Jugendfinale mit einer Laufdauer von 15 Minuten gefahren und anschließend das 40+ Finale mit einer Laufdauer von nur 15 Minuten gefahren. Der Zeitplan ist entsprechend anzupassen.
- 11.12 Bei Staatsmeisterschaften muß es einen „Parc Ferme“ (abgesperrter Bereich) geben. Am Ende des Finallaufes haben sich alle in diesem Finale gestarteten Fahrzeuge unverzüglich nach dem Abstellen der Motoren in der Boxengasse bzw. im „Parc Ferme“ (eine abgegrenzte Fläche) einzufinden, um nachträgliche Modifikationen am Fahrzeug auszuschließen. Bis die **Protestfrist** von **10 Minuten** für diesen Lauf abgelaufen ist, bleiben alle Fahrzeuge im „Parc Ferme“, in dieser Zeit können auch von der Rennleitung noch technische Kontrollen durchgeführt werden.
- 11.13 Die Siegerehrung nach dem Rennen muß an Ort und Stelle durchgeführt werden. An die drei Bestplatzierten sind Pokale zu vergeben, ebenso sind an die drei Bestplatzierten der 40+ Wertung Pokale zu vergeben.
- 11.14 Das Rennergebnis muss bis spätestens 3 Tage nach dem Rennen in elektronischer Form an den Sektionsobmann und dem Schriftführer gesandt werden (e-mail). Es muss das gesamte Vor- und das letzte Finallaufergebnis sowie das 40+ Finale im pdf-Format (mit Name, ÖFMAV-Nr., Fahrer-Nr., Altersklasse, Runden und Zeit) jedes einzelnen Fahrers enthalten sein. Ebenso muss ein RCM-Export (STM und 40+) mitgesendet werden, damit die Meisterschaftsdaten für den nächsten Veranstalter vorhanden sind.
- 11.15 Bis zum Start der Vorläufe ist vom Veranstalter ein Zeitplan auszuhängen, auf dem die Startzeit der Läufe sowie die Renndauer ersichtlich sind. Da es beim Rennverlauf zu Verzögerungen kommen kann ist die angegebene Startzeit nur ein Richtwert.
- 11.16 Um den Fahrer in die Box zum Tanken zu holen, ist es dem Mechaniker untersagt, Trillerpfeifen oder ähnliche akustische Mittel zu verwenden.
- 11.17 Der Fahrer ist für seine Mechaniker verantwortlich, die Mechaniker haben dieses ÖFMAV-VB Reglement zu befolgen, sowie die Anordnungen des Rennleiters. Benimmt sich ein Mechaniker im Rennen nicht entsprechend der Regeln (z.B. auf die Strecke laufen, Schimpfen oder laut Schreien etc.), hat der Rennleiter die Möglichkeit den zugehörigen Fahrer zu bestrafen.
- 11.18 Ein Headset für die Kommunikation zwischen Mechaniker in der Boxengasse und dem Fahrer am Fahrerturm ist erlaubt. Dieses Headset darf jedoch nicht das 2,4 GHz Band benutzen bzw. die Fernsteuerungen stören.

12 RUNDENZÄHLUNG UND ZEITNAHME

- 12.1 Der Veranstalter ist verpflichtet, die Rundenzählung und Zeitnahme durch einen Offiziellen durchführen zu lassen der namentlich in der Ausschreibung erwähnt sein muss und sich beim Rechner mit Sicht auf die Start- und Ziellinie aufhalten muss(nur für STM).
- 12.2 Es sind alle Fahrzeuge durch die Rundenzählung zu kontrollieren und zu erfassen, egal ob manuell oder automatisch.
- 12.3 Für Staatsmeisterschaftsläufe ist eine automatische, vom ÖFMAV zugelassene Rundenzählanlage einzusetzen.
- 12.4 Fällt die Funktion eines Transponders während eines Laufes aus, so kann der Zeitnehmer dieses Auto manuell erfassen. Ein Protest gegen dieses Resultat ist aber nicht möglich. Jeder Fahrer ist für die Funktion seines Transponders selbst verantwortlich. Ein schwaches Transpondersignal soll von der Zeitnahme dem Fahrer oder Mechaniker mitgeteilt werden, mit der Aufforderung den Transponder entsprechend der Installationsanleitung (parallel zur Bodenfläche ohne Metallteile) im Fahrzeug anzubringen.
- 12.5 Bei Totalausfall der Automatik kann der Lauf vom Rennleiter abgebrochen werden.
- 12.6 Das Laufergebnis ist unmittelbar nach jedem Lauf an der Anschlagtafel auszuhängen.
- 12.7 Das aktuelle Ergebnis muss mindestens in der Boxengasse und dem Rennleiter angezeigt werden (durch 2 Monitore o.ä.).
- 12.8 Sollte einem Fahrer eine oder mehrere Runden nicht gezählt worden sein so hat der Fahrer 10 Minuten nach Aushang des Ergebnisses Zeit dies dem Rennleiter mitzuteilen. Es muss eine plausible Erklärung (z.B. doppelte Rundenzeit) vorliegen um das Ergebnis zu korrigieren. Über eine Endgültige Korrektur des Laufes haben der Rennleiter + Zeitnehmer zu entscheiden. Gibt es während des Laufes schon Unklarheiten ist dies bei der Zwischenstandsdurchsage zu erwähnen.
- 12.9 Gewertet wird nach Runden und Zeit (präzise: nach "Überzeit"): Danach hat jedes Auto bis zum Überqueren der Ziellinie weiterzufahren und sodann in die Boxenstraße zurückzukehren. Die Zeit, die ein Fahrzeug vom Ende der regulären Laufzeit bis zum Passieren der Ziellinie benötigt, ist die sogenannte "Überzeit" und diese ist für die Wertung maßgeblich. Gewertet wird also nach maximaler Rundenzahl und minimaler Überzeit. Bei Fahrern mit der gleichen erreichten Rundenzahl ist der besser platziert, der die kleinere Überzeit gefahren ist. Gewertet werden nur Fahrer, die mindestens eine Runde gefahren sind.
- 12.10 Runden, die ein Modell nicht aus eigener Kraft zurücklegt, werden nicht gewertet. Kein Fahrzeug darf über die Ziellinie geschoben werden (eine Runde Abzug).
- 12.11 Bei STM Läufen wird als Startnummer immer die Nummer des Startplatzes geklebt.
- 12.12 Zeitsystem:
 - 12.12.1 Bei den Vorläufen wird das beste Vorlaufergebnis jedes Fahrers zur Wertung herangezogen.
 - 12.12.2 Bei Gleichheit in den Vorläufen gilt das Streichergebnis. Geht es um die Einteilung in einen Finallauf (1/8-, 1/4-, 1/2-Finale), so erfolgt die Einteilung nach der besseren bzw. früher erreichten Zeit.

- 12.13 Staatsmeisterschaftsläufe werden nach dem Punktesystem gewertet.
- 12.13.1 Es werden 4 Vorläufe gefahren, wobei die 2 Besten gewertet werden.
- 12.13.2 Bei Punktegleichheit bei der Vorlaufgesamtwertung gilt das drittbeste Punkteresultat der Vorläufe (Streichresultat). Sollte hier wieder eine Gleichheit vorliegen zählt das vierte Punkteresultat der Vorlaufdurchgänge, falls identisch zählen dann die Rennresultate.
- 12.13.3 Bei den Vorläufen erfolgt die Wertung mit dem Vorlaufpunktesystem (200, 198, 197, 196 ...). Jeder Vorlaufdurchgang wird mit dem Punktesystem gewertet wobei hier jeweils für den 1. Platz 200 Punkte, den 2. Platz 198 Punkte je Lauf vergeben werden und für jeden Platz dahinter ein Punkt weniger gewertet wird.
- 12.14 Wenn bei einer Meisterschaftsgesamtwertung 2 Fahrer die gleichen Punkte haben, so ist der voranzureihen, der das bessere Streichergebnis hat und bei Gleichheit der das bessere Ergebnis früher erreicht hat.
- 12.15 Staatsmeisterschaftsgesamtwertung:
Jeder Fahrer erhält für sein Rennergebnis Punkte nach der ÖFMAV -Punktliste. Die Rennergebnisse sind während der STM für die Vorlaufgruppeneinteilung maßgeblich. Für die Gesamtwertung der STM zählt die Summe der Punkte der gewerteten Rennergebnisse.
- 12.16 Bei jeder STM müssen die Ergebnisse Online ins Internet auf den www.myrcm.ch Server übertragen werden. Für alle Rennen sollte dies auch angestrebt werden. Wird diese Übertragung bei einer STM nicht durchgeführt, wird ein Teil der Kaution einbehalten (Euro 50.-)

13 LAUF- UND RENNUNTERBRECHUNGEN

- 13.1 Der Rennleiter entscheidet, ob ein Lauf abgebrochen wird.
- 13.2 Muß aus zwingenden Gründen (starker Regen, Unfall, defekte Zeitnahme, etc.), für die der Veranstalter keine Schuld trägt, das Rennen für mehr als 60 Minuten unterbrochen werden, so entscheidet die Jury, ob das Rennen fortzusetzen oder abzubrechen ist. Die Entscheidung darüber darf nicht später als 60 Minuten nach Beginn der Unterbrechung gefällt werden. Diese Entscheidung muß in den Rennresultaten vermerkt werden. Wenn das Rennwochenende bereits mit Trainingsläufen begonnen wurde, ist eine völlige Absage erst am Sonntag möglich.
- 13.3 Bei einer Rennunterbrechung entscheidet die Jury welche Läufe gewertet bzw. wiederholt werden.
- 13.4 Muß ein Vorlauf abgebrochen werden, so wird dieser wiederholt.
- 13.5 Gibt es eine Unterbrechung während eines Finallaufes, so ist folgendermaßen vorzugehen:
- 13.5.1 Wiederholung des Laufes, wenn die Unterbrechung innerhalb folgender Laufdauer erfolgt (ausgenommen Vorgangsweise bei Regen):
1/8-Finale: innerhalb der ersten 8 Minuten
1/4-Finale: innerhalb der ersten 8 Minuten
1/2-Finale: innerhalb der ersten 10 Minuten
Finale: innerhalb der ersten 10 Minuten
- 13.5.2 Volle Wertung des Laufes nach folgender Laufdauer zum Zeitpunkt der Unterbrechung (ausgenommen Vorgangsweise bei Regen):

1/8-Finale nach 8 Minuten
1/4-Finale: nach 8 Minuten
1/2-Finale: nach 14 Minuten
Finale: nach 20 Minuten

- 13.6 Können die Resultate nicht rekonstruiert werden, so wird der Lauf wiederholt.
- 13.7 Den Zeitpunkt der Unterbrechung zeigt ein Rennoffizieller mit der schwarzen Flagge. Die Autos haben dann die Ziellinie zu passieren und in sicherem Abstand auf dem Kurs zu warten, bis das letzte Auto die Ziellinie überquert hat. Danach haben alle Autos zu ihren Startpositionen weiterzufahren und dort stehenzubleiben. Die Autos dürfen von den Mechanikern nur zum Abstellen des Motors und zum Ausschalten der Fernsteuerungsanlage berührt werden. Es dürfen keinerlei Reparaturen oder Reifenwechsel durchgeführt werden. Die Nichtbefolgung dieser Vorgangsweise führt zur sofortigen Disqualifikation von der Veranstaltung. Zum Neustart dürfen die Autos nur aufgetankt und der Motor gestartet werden. Der Neustart erfolgt nach der regulären Startprozedur.

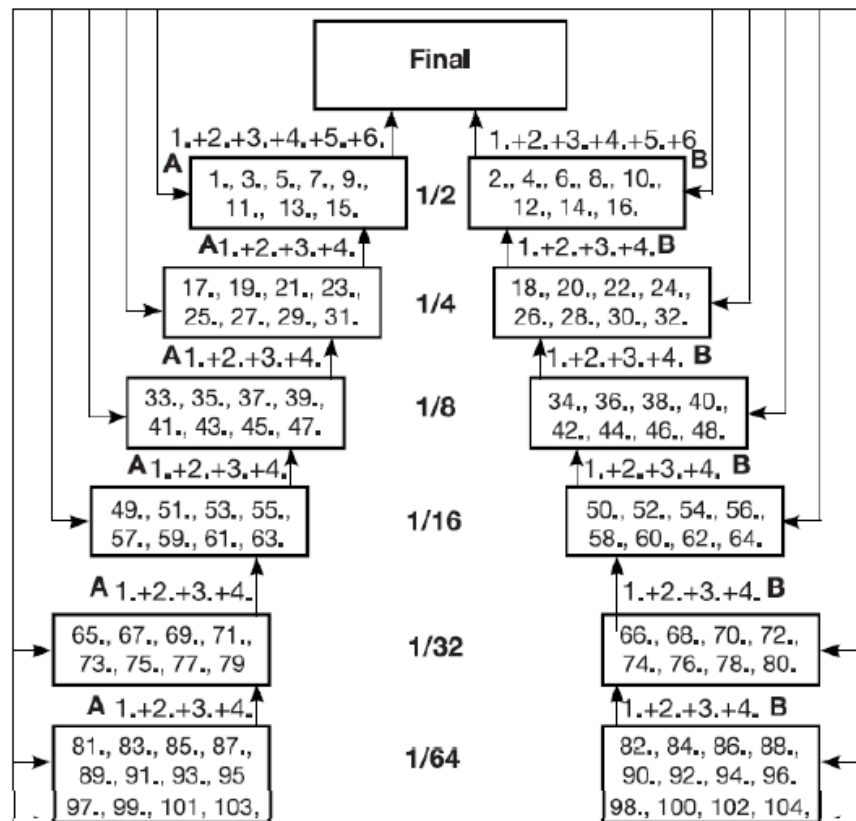
14 VORGANGSWEISE BEI REGEN

- 14.1 Über eine Laufunterbrechung entscheidet der Rennleiter.
- 14.2 Über den Abbruch des gesamten Rennens entscheidet die Jury. Fahrer die das Rennen beendet haben, haben dabei aber kein Stimmrecht. Es haben nur Fahrer die noch fahren oder als Streckenposten agieren müssen ein Stimmrecht.
- 14.3 Wertung bei Regenabbruch oder Rennunterbrechung:
- 14.3.1 Bei Regenabbruch oder Rennunterbrechung entscheidet die Jury, welche bisher gefahrenen Läufe gewertet bzw. wiederholt werden. Muß das Rennen während der Vorläufe abgebrochen werden, so wird das Rennen nicht gewertet.
- 14.3.2 Muß das Rennen während der Finalläufe abgebrochen werden, so sind die bereits vollständig regulär abgeschlossenen Finallaufdurchgänge (jeweils A- und B-Lauf) zur Wertung heranzuziehen. Die restlichen Fahrer (es handelt sich dabei um die vorderen Plätze) werden entsprechend der Vorlaufreihung gereiht.
- 14.3.3 Wird das Rennen während oder vor dem Finale abgebrochen, so gilt:
Abbruch nach 20 oder mehr Minuten: Das Finale wird gemäß dem Stand zum Zeitpunkt des Rennabbruches gewertet. Abbruch noch vor Erreichen von 20 Minuten Laufdauer, bzw. Abbruch vor Start des Finales: So sind die bereits vollständig regulär abgeschlossenen Finallaufdurchgänge (jeweils A- und B-Lauf) zur Wertung heranzuziehen
- 14.4 Bei einem Staatsmeisterschaftslauf müssen mindestens 2 Trainingsdurchgänge in Vorlaufgruppeneinteilung bei gleichbleibenden Bedingungen durchgeführt werden.

15 AUSTRAGUNGSMODUS

- 15.1 Bei Staatsmeisterschaftsläufen werden pro Gruppe 4 Vorläufe a 5 Minuten gefahren (ausgenommen Vorgangsweise bei Regen). Grundsätzlich sollten 12 Fahrer pro Lauf am Start sein. Eventuell auch mehr in den letzten Finalen, um allen Fahrern ein Finale zu ermöglichen.

- 15.2 Bei den Finalläufen werden die besseren Fahrer in die A-Finale eingeteilt. Begonnen wird mit dem A-Finale danach folgt das entsprechende B-Finale.



- 15.3 Für die Staatsmeisterschaft müssen vom Veranstalter, abhängig von der Anzahl der Starter, die Zeitpläne laut Anhang A, verwendet werden (Ausgenommen Vorgangsweise bei Regen).
- 15.4 Bei driftigen Gründen kann die Renndauer verkürzt werden. Es müssen unbedingt 2 Trainingsläufe zu 5 Minuten, 3 Vorläufe mit min 2 Wertungen zu 5 Minuten gefahren werden. Die Finalläufe müssen bis zum $\frac{1}{4}$ 10 Minuten, die $\frac{1}{2}$ -Finale 13 min und die Finalläufe 20 Minuten gefahren werden. Über eine Laufdauer Verkürzung hat die Jury zu entscheiden.
- 15.5 Bei STM Läufen ist am Sonntag ein freies Training von mindestens 30 Minuten für alle Fahrer die am Samstag bei keinem Vorlauf gestartet sind vorzusehen. Falls erforderlich kann eine Einteilung in Gruppen oder eine Zeitbegrenzung je Fahrer vorgenommen werden.

16 SANKTIONEN / STRAFEN

Für Verstöße gegen das Reglement oder die sportliche Fairneß können gegen einen Fahrer folgende Strafen ausgesprochen werden:

- Verwarnung
- Stop-and-Go-Strafen
- Zeitstrafen
- Drive-Through-Strafe
- Rundenstrafen
- Disqualifikation für einen Lauf
- Disqualifikation für die gesamte Veranstaltung

- 16.1 Stop-and-Go-Strafen
Das betreffende Fahrzeug wird mittels akustischer Durchsage zum Anhalten an einer dafür vorgesehenen Stelle veranlaßt. Das Fahrzeug muß anhalten und darf dann nach Freigabe durch den Rennleiter weiterfahren.
- 16.2 Zeitstrafen
Das betreffende Fahrzeug wird mittels akustischer Durchsage zum Anhalten an einer dafür vorgesehenen Stelle veranlaßt. Das Fahrzeug muß dort bis zur Freigabe durch den Starter oder Rennleiter anhalten und darf vom Mechaniker hochgehoben werden. Die Strafzeit beträgt ca. 10 Sekunden. Das Auto darf erst nach der Freigabe nachgestartet werden.
- 16.3 Drive-Through-Strafe
Das betreffende Fahrzeug muß nach Aufforderung des Rennleiters, ohne das ein Mechaniker das Fahrzeug berühren darf, **langsam** durch die Boxenstraße fahren und darf danach das Rennen fortsetzen, jedoch ohne ein anderes Fahrzeug oder einen Boxenarbeiter (Mechaniker) zu gefährden.
- 16.4 Alle während einer Veranstaltung ausgesprochenen Strafen müssen mit Angabe des Strafgrundes sofort nach jedem Lauf an der offiziellen Anschlagtafel schriftlich bekanntgegeben werden (Name, Grund, Strafe).
- 16.5 Wird ein repariertes Fahrzeug nicht von der Boxenstraße aus wieder ins Rennen gebracht: 1 Runde Abzug
- 16.6 Wird ein repariertes oder aufgetanktes Fahrzeug wieder ins Rennen gebracht und der Vorrang eines auf der Strecke fahrenden Fahrzeuges missachtet, wodurch dieses Fahrzeug stark behindert wird, auch speziell in der Boxengasse. Das fahrende Auto hat Vorrang gegenüber dem Einzusetzenden!
Boxendurchfahrtsstrafe
- 16.7 Wird ein Fahrzeug auf der Strecke repariert: Drive-Through-Strafe
- 16.8 Wird ein Auto in der Boxenstraße nicht hinter der Barriere aufgetankt oder wird es auf der Strecke aufgetankt: Drive-Through-Strafe
- 16.9 Läuft ein Mechaniker während des Laufes auf die Strecke hinaus: 2 Runden Abzug
- 16.10 Wird ein liegengebliebenes Auto nachgestartet, d.h. verläßt es die Boxenstraße erst nachdem bereits das erste Auto nach dem Ende der regulären Laufzeit die Ziellinie passiert hat und abgewunken wurde: 1 Runde Abzug
- 16.11 Bei vorsätzlichem Kurvenschneiden (Abkürzungen): Aussprechen einer Verwarnung, Short-Stop-and-Go oder Stop-and-Go-Strafe sowie Drive-Through-Strafe: Im Wiederholungsfalle: 1 Runde Abzug

- 16.12 Behindert ein Fahrer durch offensichtlich unfaire Fahrweise seine Konkurrenten: Aussprechen einer Verwarnung, Short-Stop-and-Go oder Stop-and-Go-Strafe sowie Drive Through, ändert er auch nach der Verwarnung seinen Fahrstil nicht deutlich erkennbar: Akustische Durchsage und Disqualifikation für diesen Lauf
- 16.13 Wechselt ein Fahrer seine Frequenz, ohne sich bei der Rennleitung dafür die Genehmigung eingeholt zu haben und verursacht er dadurch Störungen oder sogar die Beschädigung anderer Fahrzeuge (dies gilt auch für das offizielle Training): Disqualifikation für das gesamte Rennen
- 16.14 Wird bei einer Prüfung des Fahrzeuges nach einem Lauf festgestellt, daß es nicht den technischen Spezifikationen entspricht: Disqualifikation für diesen Lauf. (Ausnahme: bei offensichtlich in diesem Lauf entstandener Deformation am Fahrzeug)
- 16.15 Hat ein Fahrer aus eigener Schuld falsche oder unleserliche Startnummern angebracht: Disqualifikation für diesen Lauf
- 16.16 Läßt der Mechaniker bei "3 Sekunden" das Fahrzeug nicht los und tritt er nicht hinter die Mechanikerlinie zurück (oder bei Finalläufen an den Fahrbahnrand): Drive Through Strafe
- 16.17 Werden bei einer Rennunterbrechung am Fahrzeug unerlaubte Reparaturen durchgeführt: Disqualifikation für das gesamte Rennen
- 16.18 Mißachten der akustischen Durchsage für die Dauer von 2 Runden: Disqualifikation für das gesamte Rennen
- 16.19 Bei Tätlichkeiten eines Fahrers gegen einen anderen Fahrer oder Rennoffizielle: Disqualifikation für das gesamte Rennen (dem Veranstalter und dem ÖFMAV bleiben ein Platzverweis und weitere Schritte vorbehalten)
- 16.20 Unsportliches oder den Sport herabwürdigendes Verhalten kann vom Rennleiter oder dem ÖFMAV geahndet werden.
- 16.21 Kommt ein Fahrer bei seiner Pflicht als Streckenposten zu wirken nicht nach:
a) Bei den Vorläufen: Streichung seines besten Vorlaufresultates **b)** Bei den Finalläufen: Der Fahrer wird mit 0 Runden an den letzten Platz seines Finallaufes gereiht. Wurde sein Finallauf noch nicht gestartet, so darf er in diesem Lauf nicht starten.
- 16.22 Verläßt ein Fahrer die Veranstaltung, ohne sich beim Rennleiter abgemeldet zu haben, sodass er bei den von ihm noch zu fahrenden Läufen als Streckenposten fehlt, so kann er vom Rennleiter für das gesamte Rennen disqualifiziert werden.
- 16.23 Reglement-Verstöße, die unmittelbar vor oder während eines Laufes begangen werden, und die vom Rennleiter mit Sanktionen geahndet werden, sind sofort, spätestens jedoch am Ende dieses Laufes zu verlautbaren und anschließend auf der Anschlagtafel zu vermerken. (Typisches Beispiel: Nichtausüben eines Streckenpostens oder Erscheinen als Streckenposten erst nach erfolgtem Start!)
- 16.24 Wird ein Fahrer für einen Lauf disqualifiziert, so wird er in diesem Lauf mit 0 Runden an letzter Stelle gewertet.
- 16.25 Wird ein Fahrer für das gesamte Rennen disqualifiziert, so wird er aus der Wertung genommen.
- 16.26 Grundsätzlich gilt, das die ausgesprochene Strafe für das gesamte Rennen bleibt d.h. wenn im Vorlauf die 1. Verwarnung ausgesprochen wird gibt es im nächsten keine Verwarnung, sondern eine vom Rennleiter laut Reglement härtere Strafe, wie z.B. Stop-and-Go oder ähnliches.

- 16.27 Verwendet ein Fahrer nicht die in der Nennung angegebene Frequenz, so wird ihm die beste Vorlaufplatzierung gestrichen.
- 16.28 Wird während einer Veranstaltung (STM) aus Gründen der Sicherheit für die Streckenposten als auch für die Fahrer an besonders gefährlichen Passagen des Rennkurses (z.B. Sprungkombinationen) ein **SPRUNGVERBOT** bei der Fahrerbesprechung mitgeteilt, so wird bei Nichteinhaltung eine entsprechende Strafe (Boxendurchfahrt, 10 sec. Stop&Go) ausgesprochen, diese ist dann innerhalb von 2 Runden durchzuführen.

17 STM MODUS

- 17.1 Die Staatsmeisterschaft 1:8 Off-Road-Verbrenner wird in 4 Läufen mit 3 Wertungen (bei 3 Läufen kein Streichergebnis) ausgetragen. Bei Punktegleichheit zählt das bessere Einzelergebnis, wenn das auch gleich ist, wer das beste Ergebnis zuerst erzielt hat.
 - 17.1.1 Bei STM Läufen gilt ein Trainingsverbot am Freitag bzw. einen Tag vor der Veranstaltung
 - 17.1.2 Die Staatsmeisterschaftsläufe sind abwechselnd im Norden und Süden zu veranstalten, d.h. jeweils einer vor bzw. nach den Semesterferien im Norden und im Süden Österreichs (abhängig von der Gesamtanzahl STM-Läufe).
- 17.2 Qualifikation zu internationalen Rennen:
 - 17.2.1 Für die Qualifikation ist das Staatsmeisterschaftsgesamtergebnis des Vorjahres ausschlaggebend. Von den, an einem Start interessierten, Fahrern muss eine Kautionshöhe in der Höhe von **€ 100,- (WM € 180,-)** bis zum 20. Oktober des Vorjahres auf das Sektionskonto-VB eingezahlt werden (Vereinsweise mit Namen). Wird eine EM oder WM in Österreich ausgetragen so erhält der austragende Verein einen Startplatz, unabhängig ob sich ein Fahrer dieser Vereins laut Staatsmeisterschaftsergebnis, dafür qualifiziert hat. Ist jedoch ein Fahrer dieser Vereins qualifiziert so bekommt der austragende Verein keinen zugesicherten Startplatz.
 - 17.2.2 Fahrer die sich für einen internationalen Bewerb (EM-A, EM-B, WM) nennen und dann unentschuldig nicht bei der Veranstaltung erscheinen, werden für die nächsten 2 Jahre für solche Bewerbe gesperrt. Diese Entscheidung trifft dann der VB-Vorstand.
- 17.3 Das Nenngeld bei Staatsmeisterschaftsläufen beträgt **€ 25,-** für Erwachsene und **€ 10,-** für Jugendliche.
- 17.4 Bei einem Staatsmeisterschaftslauf sind pro Starter **€ 5,-** (Jugendliche € 0,-), an den ÖFMAV abzuführen.
- 17.5 Bei der Staatsmeisterschaftsgesamtwertung hat der beste Jugendliche einen Pokal zu erhalten und trägt den Titel „Jugendstaatsmeister“. Jugendlicher ist, jeder Fahrer bis 18 Jahre (aber bei EFRA Rennen zählt der Geburtstag). Als Jugendlicher zählt jeder des Geburtsjahrganges 2000 und jünger. (Jugend 2017 = ab Geburtsjahr 2000 inklusive)
- 17.6 Bei der Staatsmeisterschaftsgesamtwertung hat der beste „40 Plus“ Fahrer einen Pokal zu erhalten und trägt den Titel „40 Plus Staatsmeister“. Die Plätze 2 und 3 erhalten ebenfalls Pokale. „40 Plus“ ist, wer am 1.1. des Kalenderjahres das 40. Lebensjahr bereits vollendet hat. Als „40 Plus“ (Senior) zählt jeder des Geburtsjahrganges 1976 und älter. (40 Plus 2017 = bis Geburtsjahr 1976 inklusive)

- 17.7 Vereinswertung: Die Punkte der drei bestplatzierten Fahrer jedes Vereines werden addiert von allen STM-Läufen. Am Jahresende erhalten die Vertreter der ersten drei Vereine einen Pokal "Vereinswertung des Jahres". Diese Wertung gibt es jedes Jahr neu
- 17.8 Für den Referee (Schiedsrichter) pro STM-Lauf werden vom ÖFMAV Euro 200 Spesenersatz erstattet. Die Fahrtspesen ersetzt der ÖFMAV, für Kost und Logie hat der veranstaltende Verein aufzukommen

18 FAHRLIZENZ

- 18.1 Eine Jahres-Fahrerlizenz für Off-Road-Verbrenner kostet 25 € und kann über den Vereinsobmann auf der ÖFMAV-Homepage bis zum 31.März beantragt werden. Bei späterer Beantragung sind zusätzlich 5 € zu bezahlen (ausgenommen Neumitglieder beim ÖFMAV). Eine Fahrlizenz kann nur beim ÖFMAV gemeldeten Vereinen beantragt werden, welche die entsprechende Lizenz bezahlt haben und einen Login auf der Homepage haben.

19 CUP MODUS

- 19.1 Möglicher Rennablauf für CUP-Läufe:

Nach den ½ Finalläufen werden C, B und A Finale gefahren.

Einteilung:

Im Finale C (20 min.) fahren vom 1/4 Finale jeweils die Plätze 5 - 10 ,

im Finale B (25 min.) fahren vom 1/2 Finale jeweils die Plätze 7 - 12 ,

im Finale A (30 min.) fahren vom 1/2 Finale jeweils die Plätze 1 - 6 .

- 19.2 Die **Rundenzählanlage** kann beim Sektionsobmann ausgeliehen werden. Die Miete beträgt € 35,- zuzüglich eventueller Versandkosten. Für Beschädigungen haftet der ausleihende Verein.

- 19.3 Verantwortliche Regional: (diese Rennen sind ÖFMAV-sanktioniert)

Ost-Meisterschaft:	Harald Flicker, Wimmer Karl
Thermenland-Trophy:	Wendler Walter, Schadler Thomas
Kärntner Meisterschaft:	Engelbert Brunner
Oberösterreich Cup:	Gerhard Steinbock, Freilingner Werner

Die Sektion VB unterstützt die regionalen Rennserien die aus mindestens 3 Rennen bestehen mit 300 Euro und zusätzlich jährlich mit einem Startnummernsatz je Rennen (Ausgabe bei der GV nach durchgeführten Rennen) und einmalig mit 5 Leihtranspondern jedoch müssen alle Teilnehmer eine ÖFMAV-Lizenz haben, wegen der Versicherung. Für jede Rennserie muss ein Verantwortlicher mit e-mail (ev. auch Homepage) benannt werden, dem auch die Förderung ausbezahlt wird. Die genaue Festlegung erfolgt jährlich bei der GV durch den VB-Vorstand, je nach Starter- und Rennenzahl kann die Förderung reduziert werden und wird binnen 4 Wochen nach der GV ausbezahlt. Es ist eine Starterliste der einzelnen Rennen und eine Jahresgesamtwertung dem VB-Vorstand zu übermitteln, werden die Ergebnisse auf der ÖFMAV-Homepage veröffentlicht, können zusätzlich 100 Euro Förderung zugesprochen werden. Startgeldabgaben an die Sektion VB sind nicht notwendig.

20 VB-SEKTIONSVORSTAND

20.1 ÖFMAV VB-Sektionsvorstand (kurz ÖFMAV genannt):

Sektionsobmann *Pilsits Thomas*
..... e-mail: thomas@pilsits.at

Sektionschriftführer *Flicker Harald*
..... e-mail: harald.flicker@ktv-wt.at

Sektionskassier *Flicker Harald*
..... e-mail: harald.flicker@ktv-wt.at

Sektionskonto ÖFMAV- VB: IBAN: AT02 2011 1828 3132 4200
..... Name: Sektion VB

21 ANHANG A (Zeitpläne)

ZEITPLAN FÜR 5 GRUPPEN (48 – 56 STARTER) SAMSTAG

Zeit	TRAININGSLAUF	Dauer	Streckenposten
10:00	Freies Training	2 Stunden	
12:10	1. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
12:20	1. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
12:30	1. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
12:40	1. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
12:50	1. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
13:05	2. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
13:15	2. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
13:25	2. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
13:35	2. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
13:45	2. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
14:00	3. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
14:10	3. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
14:20	3. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
14:30	3. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
14:40	3. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
15:00	4. Trainingslauf Gruppe 1	10 min	Gruppe 5
15:15	4. Trainingslauf Gruppe 2	10 min	Gruppe 1
15:30	4. Trainingslauf Gruppe 3	10 min	Gruppe 2
15:45	4. Trainingslauf Gruppe 4	10 min	Gruppe 3
16:00	4. Trainingslauf Gruppe 5	10 min	Gruppe 4
Zeit	VORLAUF	Dauer	Streckenposten
16.30	Fahrerbesprechung		
17:00	1. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
17:10	1. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
17:20	1. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
17:30	1. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
17:40	1. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4

ZEITPLAN FÜR 5 GRUPPEN (48 – 56 STARTER) SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken- posten
07:15	Training für die Fahrer, die am Samstag nicht anwesend waren	50 min	
08:15	Fahrerbesprechung		
08:40	2. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
08:50	2. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
09:00	2. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
09:10	2. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
09:20	2. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
09:35	3. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
09:45	3. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
09:55	3. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
10:05	3. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
10:15	3. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
10:30	4. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
10:40	4. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
10:50	4. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
11:00	4. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
11:10	4. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
11:20	Mittagspause		
12:00	1/8Finale A	15 min	1/2 Finale B 1-8
12:20	1/8Finale B	15 min	N 1/8 Finale A
12:45	1/4Finale A	15 min	N 1/8 Finale B
13:05	1/4Finale B	15 min	N 1/4 Finale A
13:30	1/2 Finale A	20 min	N 1/4 Finale B
13:55	1/2 Finale B	20 min	1/2 Finale A
14:25	+40 Finale	20 min	freiwillige
14:55	Finale	45 min	N 1/2 Fin. A+B
16:00	Siegerehrung		
			N = Nichtaufsteiger

ZEITPLAN FÜR 5 GRUPPEN (57 – 60 STARTER) SAMSTAG

Zeit	TRAININGSLAUF	Dauer	Streckenposten
10:00	Freies Training	2 Stunden	
12:10	1. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
12:20	1. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
12:30	1. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
12:40	1. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
12:50	1. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
13:05	2. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
13:15	2. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
13:25	2. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
13:35	2. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
13:45	2. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
14:00	3. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
14:10	3. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
14:20	3. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
14:30	3. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
14:40	3. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
15:00	4. Trainingslauf Gruppe 1	10 min	Gruppe 5
15:15	4. Trainingslauf Gruppe 2	10 min	Gruppe 1
15:30	4. Trainingslauf Gruppe 3	10 min	Gruppe 2
15:45	4. Trainingslauf Gruppe 4	10 min	Gruppe 3
16:00	4. Trainingslauf Gruppe 5	10 min	Gruppe 4
Zeit	VORLAUF	Dauer	Streckenposten
16.30	Fahrerbesprechung		
17:00	1. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
17:10	1. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
17:20	1. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
17:30	1. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
17:40	1. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4

ZEITPLAN FÜR 5 GRUPPEN (57 – 60 STARTER) SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken- posten
07:15	Training für die Fahrer, die am Samstag nicht anwesend waren	50 min	
08:15	Fahrerbesprechung		
08:40	2. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
08:50	2. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
09:00	2. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
09:10	2. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
09:20	2. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
09:35	3. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
09:45	3. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
09:55	3. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
10:05	3. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
10:15	3. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
10:30	4. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 5
10:40	4. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
10:50	4. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
11:00	4. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
11:10	4. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
11:20	Mittagspause		
12:00	1/16Finale A	15 min	1/2 Finale B 1-8
12:25	1/8Finale A	15 min	N 1/16 Finale A
12:45	1/8Finale B	15 min	N 1/8 Finale A
13:10	1/4Finale A	15 min	N 1/8 Finale B
13:30	1/4Finale B	15 min	N 1/4 Finale A
14:00	1/2 Finale A	20 min	N 1/4 Finale B
14:25	1/2 Finale B	20 min	1/2 Finale A
15:00	+40 Finale	20 min	freiwillige
15:30	Finale	45 min	N 1/2 Fin. A+B
16:30	Siegerehrung		
			N = Nichtaufsteiger

ZEITPLAN FÜR 6 GRUPPEN (61 – 72 STARTER) SAMSTAG

Zeit	TRAININGSLAUF	Dauer	Strecken- posten
10:00	Freies Training	2 Stunden	
12:10	1. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 6
12:19	1. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
12:28	1. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
12:37	1. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
12:46	1. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:55	1. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
13:05	2. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 6
13:14	2. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
13:23	2. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
13:32	2. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
13:41	2. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
13:50	2. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
14:00	3. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 6
14:09	3. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
14:18	3. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
14:27	3. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
14:36	3. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
14:45	3. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
14:58	4. Trainingslauf Gruppe 1	10 min	Gruppe 6
15:11	4. Trainingslauf Gruppe 2	10 min	Gruppe 1
15:24	4. Trainingslauf Gruppe 3	10 min	Gruppe 2
15:37	4. Trainingslauf Gruppe 4	10 min	Gruppe 3
15:50	4. Trainingslauf Gruppe 5	10 min	Gruppe 4
16:03	4. Trainingslauf Gruppe 6	10 min	Gruppe 5
Zeit	VORLAUF	Dauer	Strecken- posten
16.30	Fahrerbesprechung		
16:50	1. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 6
17:00	1. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
17:10	1. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
17:20	1. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
17:30	1. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
17:40	1. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5

ZEITPLAN FÜR 6 GRUPPEN (61 – 72 STARTER) SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken- posten
07:15	Training für die Fahrer, die am Samstag nicht anwesend waren	50 min	
08:15	Fahrerbesprechung		
08:30	2. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 6
08:40	2. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
08:50	2. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
09:00	2. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
09:10	2. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
09:20	2. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
09:35	3. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 6
09:45	3. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
09:55	3. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
10:05	3. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
10:15	3. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
10:25	3. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
10:40	4. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 6
10:50	4. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
11:00	4. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
11:10	4. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
11:20	4. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
11:30	4. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
11:40	Mittagspause		
12:00	1/16Finale A	15 min	1/2 Finale B 1-8
12:20	1/16Finale B	15 min	N 1/16 Finale A
12:45	1/8Finale A	15 min	N 1/16 Finale B
13:05	1/8Finale B	15 min	N 1/8 Finale A
13:30	1/4Finale A	15 min	N 1/8 Finale B
13:50	1/4Finale B	15 min	N 1/4 Finale A
14:20	1/2 Finale A	20 min	N 1/4 Finale B
14:45	1/2 Finale B	20 min	1/2 Finale A
15:20	+40 Finale	15 min	freiwillige
15:40	Jugend Finale	15 min	40 + Fahrer
16:10	Finale	45 min	N 1/2 Fin. A+B
17:00	Siegerehrung		
			N = Nichtaufsteiger

ZEITPLAN FÜR 7 GRUPPEN (73 – 84 STARTER) SAMSTAG

Zeit	TRAININGSLAUF	Dauer	Streckenposten
10:00	Freies Training	2 Stunden	
12:10	1. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 7
12:18	1. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
12:26	1. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
12:34	1. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
12:42	1. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:50	1. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
12:58	1. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
13:06	2. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 7
13:14	2. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
13:22	2. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
13:30	2. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
13:38	2. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
13:46	2. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
13:54	2. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
14:02	3. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 7
14:10	3. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
14:18	3. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
14:26	3. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
14:34	3. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
14:42	3. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
14:50	3. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
14:58	4. Trainingslauf Gruppe 1	10 min	Gruppe 7
15:11	4. Trainingslauf Gruppe 2	10 min	Gruppe 1
15:24	4. Trainingslauf Gruppe 3	10 min	Gruppe 2
15:37	4. Trainingslauf Gruppe 4	10 min	Gruppe 3
15:50	4. Trainingslauf Gruppe 5	10 min	Gruppe 4
16:03	4. Trainingslauf Gruppe 6	10 min	Gruppe 5
16:16	4. Trainingslauf Gruppe 7	10 min	Gruppe 6
Zeit	VORLAUF	Dauer	Streckenposten
16.40	Fahrebesprechung		
16:55	1. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 7
17:05	1. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
17:15	1. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
17:25	1. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
17:35	1. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
17:45	1. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
17:55	1. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6

ZEITPLAN FÜR 7 GRUPPEN (73 – 84 STARTER) SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken- posten
07:15	Training für die Fahrer, die am Samstag nicht anwesend waren	50 min	
08:15	Fahrerbesprechung		
08:30	2. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 7
08:40	2. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
08:50	2. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
09:00	2. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
09:10	2. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
09:20	2. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
09:30	2. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
09:40	3. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 7
09:50	3. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
10:00	3. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
10:10	3. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
10:20	3. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
10:30	3. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
10:40	3. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
10:50	4. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 7
11:00	4. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
11:10	4. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
11:20	4. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
11:30	4. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
11:40	4. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
11:50	4. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
12:00	Mittagspause		
12:20	1/32 Finale A	15 min	1/2 Finale B 1-8
12:40	1/32 Finale B	15 min	N 1/32 Finale A
13:00	1/16 Finale A	15 min	N 1/32 Finale B
13:20	1/16 Finale B	15 min	N 1/16 Finale A
13:40	1/8 Finale A	15 min	N 1/16 Finale B
14:00	1/8 Finale B	15 min	N 1/8 Finale A
14:20	1/4 Finale A	15 min	N 1/8 Finale B
14:40	1/4 Finale B	15 min	N 1/4 Finale A
15:05	1/2 Finale A	20 min	N 1/4 Finale B
15:30	1/2 Finale B	20 min	1/2 Finale A +2
16:00	+40 Finale	20 min	freiwillige
16:30	Finale	45 min	N 1/2 Fin. A+B
17:30	Siegerehrung		
			N = Nichtaufsteiger

ZEITPLAN FÜR 8 GRUPPEN (85 – 96 STARTER) - SAMSTAG

Zeit	TRAININGSLAUF	Dauer	Streckenposten
10:00	Freies Training	2 Stunden	
12:10	1. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
12:18	1. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
12:26	1. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
12:34	1. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
12:42	1. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:50	1. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
12:58	1. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
13:06	1. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
13:14	2. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
13:22	2. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
13:30	2. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
13:38	2. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
13:46	2. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
13:54	2. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
14:02	2. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
14:10	2. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
14:18	3. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
14:26	3. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
14:34	3. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
14:42	3. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
14:50	3. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
14:58	3. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
15:06	3. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
15:14	3. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
15:22	4. Trainingslauf Gruppe 1	7 min	Gruppe 8
15:32	4. Trainingslauf Gruppe 2	7 min	Gruppe 1
15:42	4. Trainingslauf Gruppe 3	7 min	Gruppe 2
15:52	4. Trainingslauf Gruppe 4	7 min	Gruppe 3
16:02	4. Trainingslauf Gruppe 5	7 min	Gruppe 4
16:12	4. Trainingslauf Gruppe 6	7 min	Gruppe 5
16:22	4. Trainingslauf Gruppe 7	7 min	Gruppe 6
16:32	4. Trainingslauf Gruppe 8	7 min	Gruppe 7
Zeit	VORLAUF	Dauer	Streckenposten
16:50	Fahrerbesprechung		
17:05	1. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
17:15	1. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
17:25	1. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
17:35	1. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
17:45	1. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
17:55	1. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
18:05	1. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
18:15	1. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7

ZEITPLAN FÜR 8 GRUPPEN (85 – 88 STARTER) - SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken-posten
07:15	Training für die Fahrer, die am Samstag nicht anwesend waren	50 min	
08:15	Fahrerbesprechung		
08:30	2. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
08:40	2. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
08:50	2. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
09:00	2. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
09:10	2. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
09:20	2. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
09:30	2. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
09:40	2. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
09:50	3. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
10:00	3. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
10:10	3. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
10:20	3. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
10:30	3. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
10:40	3. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
10:50	3. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
11:00	3. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
11:10	4. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
11:20	4. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
11:30	4. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
11:40	4. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
11:50	4. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:00	4. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
12:10	4. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
12:20	4. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
12:30	Mittagspause		
13:00	1/32 Finale A	15 min	1/2 Finale B 1-8
13:20	1/32 Finale B	15 min	N 1/32 Finale A
13:40	1/16 Finale A	15 min	N 1/32 Finale B
14:00	1/16 Finale B	15 min	N 1/16 Finale A
14:20	1/8 Finale A	15 min	N 1/16 Finale B
14:40	1/8 Finale B	15 min	N 1/8 Finale A
15:00	1/4 Finale A	15 min	N 1/8 Finale B
15:20	1/4 Finale B	15 min	N 1/4 Finale A
15:40	1/2 Finale A	20 min	N 1/4 Finale B
16:05	1/2 Finale B	20 min	1/2 Finale A +2
16:30	+40 Finale	20 min	freiwillige
17:00	Finale	45 min	N 1/2 Fin. A+B
18:00	Siegerehrung		N = Nichtaufsteiger

ZEITPLAN FÜR 8 GRUPPEN (89 – 92 STARTER) - SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken-posten
07:15	Training für die Fahrer, die am Samstag nicht anwesend waren	50 min	
08:15	Fahrerbesprechung		
08:30	2. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
08:40	2. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
08:50	2. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
09:00	2. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
09:10	2. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
09:20	2. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
09:30	2. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
09:40	2. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
09:50	3. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
10:00	3. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
10:10	3. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
10:20	3. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
10:30	3. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
10:40	3. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
10:50	3. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
11:00	3. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
11:10	4. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
11:20	4. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
11:30	4. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
11:40	4. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
11:50	4. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:00	4. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
12:10	4. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
12:20	4. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
12:30	Mittagspause		
12:50	1/64 Finale A	10 min	1/2 Finale B 1-8
13:10	1/32 Finale A	15 min	N 1/64 Finale +4
13:30	1/32 Finale B	15 min	N 1/32 Finale A
13:50	1/16 Finale A	15 min	N 1/32 Finale B
14:10	1/16 Finale B	15 min	N 1/16 Finale A
14:30	1/8 Finale A	15 min	N 1/16 Finale B
14:50	1/8 Finale B	15 min	N 1/8 Finale A
15:10	1/4 Finale A	15 min	N 1/8 Finale B
15:30	1/4 Finale B	15 min	N 1/4 Finale A
15:50	1/2 Finale A	20 min	N 1/4 Finale B
16:15	1/2 Finale B	20 min	1/2 Finale A +2
16:40	+40 Finale	20 min	freiwillige
17:10	Finale	45 min	N 1/2 Fin. A+B
18:10	Siegerehrung		N = Nichtaufsteiger

ZEITPLAN FÜR 8 GRUPPEN (93 – 96 STARTER) - SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken-posten
07:15	Training für die Fahrer, die am Samstag nicht anwesend waren	50 min	
08:15	Fahrerbesprechung		
08:25	Senderabgabe		
08:30	2. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
08:40	2. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
08:50	2. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
09:00	2. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
09:10	2. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
09:20	2. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
09:30	2. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
09:40	2. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
09:50	3. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
10:00	3. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
10:10	3. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
10:20	3. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
10:30	3. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
10:40	3. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
10:50	3. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
11:00	3. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
11:10	4. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 8
11:20	4. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
11:30	4. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
11:40	4. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
11:50	4. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:00	4. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
12:10	4. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
12:20	4. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
12:30	Mittagspause		
12:50	1/64 Finale A	10 min	1/2 Finale B 1-8
13:05	1/64 Finale B	10 min	N 1/64 Finale A
13:20	1/32 Finale A	15 min	N 1/64 Finale B
13:40	1/32 Finale B	15 min	N 1/32 Finale A
14:00	1/16 Finale A	15 min	N 1/32 Finale B
14:20	1/16 Finale B	15 min	N 1/16 Finale A
14:40	1/8 Finale A	15 min	N 1/16 Finale B
15:00	1/8 Finale B	15 min	N 1/8 Finale A
15:20	1/4 Finale A	15 min	N 1/8 Finale B
15:40	1/4 Finale B	15 min	N 1/4 Finale A
16:00	1/2 Finale A	20 min	N 1/4 Finale B
16:25	1/2 Finale B	20 min	1/2 Finale A +2
16:50	+40 Finale	20 min	freiwillige
17:20	Finale	45 min	N 1/2 Fin. A+B
18:20	Siegerehrung		N = Nichtaufsteiger

ZEITPLAN FÜR 9 GRUPPEN (97 – 104 STARTER) - SAMSTAG

Zeit	TRAININGSLAUF	Dauer	Streckenposten
09:50	Freies Training	2 Stunden	
12:00	1. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 9
12:08	1. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
12:16	1. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
12:24	1. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
12:32	1. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:40	1. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
12:48	1. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
12:56	1. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
13:04	1. Trainingslauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
13:12	2. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 9
13:20	2. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
13:28	2. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
13:36	2. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
13:44	2. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
13:52	2. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
14:00	2. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
14:08	2. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
14:16	2. Trainingslauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
14:24	3. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 9
14:32	3. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
14:40	3. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
14:48	3. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
14:56	3. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
15:04	3. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
15:12	3. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
15:20	3. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
15:28	3. Trainingslauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
15:36	4. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 9
15:44	4. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
15:52	4. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
16:00	4. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
16:08	4. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
16:16	4. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
16:24	4. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
16:32	4. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
16:40	4. Trainingslauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
Zeit	VORLAUF	Dauer	Streckenposten
16:50	Fahrerbesprechung		
17:05	1. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 9
17:15	1. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
17:25	1. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
17:35	1. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
17:45	1. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
17:55	1. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
18:05	1. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
18:15	1. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
18:25	1. Vorlauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8

ZEITPLAN FÜR 9 GRUPPEN (97 – 104 STARTER) - SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken-posten
07:00	Training für die Fahrer, die am Samstag nicht anwesend waren	50 min	
08:00	Fahrerbesprechung		
08:15	2. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 9
08:25	2. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
08:35	2. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
08:45	2. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
08:55	2. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
09:05	2. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
09:15	2. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
09:25	2. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
09:35	2. Vorlauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
09:45	3. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 9
09:55	3. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
10:05	3. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
10:15	3. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
10:25	3. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
10:35	3. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
10:45	3. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
10:55	3. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
11:05	3. Vorlauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
11:15	4. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 9
11:25	4. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
11:35	4. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
11:45	4. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
11:55	4. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:05	4. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
12:15	4. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
12:25	4. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
12:35	4. Vorlauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
12:40	Mittagspause		
13:00	1/64 Finale A	10 min	1/2 Finale B 1-8
13:10	1/64 Finale B	10 min	N 1/64 Finale A
13:20	1/32 Finale A	15 min	N 1/64 Finale B
13:50	1/32 Finale B	15 min	N 1/32 Finale A
14:10	1/16Finale A	15 min	N 1/32 Finale B
14:30	1/16Finale B	15 min	N 1/16 Finale A
14:50	1/8Finale A	15 min	N 1/16 Finale B
15:10	1/8Finale B	15 min	N 1/8 Finale A
15:30	1/4Finale A	15 min	N 1/8 Finale B
15:50	1/4Finale B	15 min	N 1/4 Finale A
16:10	1/2 Finale A	20 min	N 1/4 Finale B
16:35	1/2 Finale B	20 min	1/2 Finale A +2
17:00	+40 Finale	20 min	freiwillige
17:30	Finale	45 min	N 1/2 Fin. A+B
18:20	Siegerehrung		N = Nichtaufsteiger

ZEITPLAN FÜR 10 GRUPPEN (- 120 STARTER) - SAMSTAG

Zeit	TRAININGSLAUF	Dauer	Streckenposten
09:50	Freies Training	2 Stunden	
12:00	1. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 10
12:08	1. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
12:16	1. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
12:24	1. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
12:32	1. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:40	1. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
12:48	1. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
12:56	1. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
13:04	1. Trainingslauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
13:12	1. Trainingslauf Gruppe 10	5 min	Gruppe 9
13:20	2. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 10
13:28	2. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
13:36	2. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
13:44	2. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
13:52	2. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
14:00	2. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
14:08	2. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
14:16	2. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
14:24	2. Trainingslauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
14:32	2. Trainingslauf Gruppe 10	5 min	Gruppe 9
14:40	3. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 10
14:48	3. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
14:56	3. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
15:04	3. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
15:12	3. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
15:20	3. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
15:28	3. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
15:36	3. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
15:44	3. Trainingslauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
15:52	3. Trainingslauf Gruppe 10	5 min	Gruppe 9
16:00	4. Trainingslauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 10
16:08	4. Trainingslauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
16:16	4. Trainingslauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
16:24	4. Trainingslauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
16:32	4. Trainingslauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
16:40	4. Trainingslauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
16:48	4. Trainingslauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
16:56	4. Trainingslauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
17:04	4. Trainingslauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
17:12	4. Trainingslauf Gruppe 10	5 min	Gruppe 9

ZEITPLAN FÜR 10 GRUPPEN (- 120 STARTER) - SAMSTAG

Zeit	VORLAUF	Dauer	Streckenposten
17:20	Fahrerbesprechung		
17:35	1. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 10
17:45	1. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
17:55	1. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
18:05	1. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
18:15	1. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
18:25	1. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
18:35	1. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
18:45	1. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
18:55	1. Vorlauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
19:05	1. Vorlauf Gruppe 10	5 min	Gruppe 9

ZEITPLAN FÜR 10 GRUPPEN (– 120 STARTER) - SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken-posten
07:00	Training für die Fahrer, die am Samstag nicht anwesend waren	50 min	
08:00	Fahrerbesprechung		
08:15	2. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 10
08:25	2. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
08:35	2. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
08:45	2. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
08:55	2. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
09:05	2. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
09:15	2. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
09:25	2. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
09:35	2. Vorlauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
09:45	2. Vorlauf Gruppe 10	5 min	Gruppe 9
09:55	3. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 10
10:05	3. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
10:15	3. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
10:25	3. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
10:35	3. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
10:45	3. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
10:55	3. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
11:05	3. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
10:15	3. Vorlauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
11:25	3. Vorlauf Gruppe 10	5 min	Gruppe 9
11:35	4. Vorlauf Gruppe 1	5 min	Gruppe 10
11:45	4. Vorlauf Gruppe 2	5 min	Gruppe 1
11:55	4. Vorlauf Gruppe 3	5 min	Gruppe 2
12:05	4. Vorlauf Gruppe 4	5 min	Gruppe 3
12:15	4. Vorlauf Gruppe 5	5 min	Gruppe 4
12:25	4. Vorlauf Gruppe 6	5 min	Gruppe 5
12:35	4. Vorlauf Gruppe 7	5 min	Gruppe 6
12:45	4. Vorlauf Gruppe 8	5 min	Gruppe 7
12:55	4. Vorlauf Gruppe 9	5 min	Gruppe 8
13:05	4. Vorlauf Gruppe 10	5 min	Gruppe 9

ZEITPLAN FÜR 10 GRUPPEN (– 120 STARTER) - SONNTAG

Zeit	LAUF	Dauer	Strecken-posten
13:10	Mittagspause		
13:20	1/64 Finale A	10 min	1/2 Finale B 1-8
13:35	1/64 Finale B	10 min	N 1/64 Finale A
13:50	1/32 Finale A	15 min	N 1/64 Finale B
14:10	1/32 Finale B	15 min	N 1/32 Finale A
14:30	1/16Finale A	15 min	N 1/32 Finale B
14:50	1/16Finale B	15 min	N 1/16 Finale A
15:10	1/8Finale A	15 min	N 1/16 Finale B
15:30	1/8Finale B	15 min	N 1/8 Finale A
15:50	1/4Finale A	15 min	N 1/8 Finale B
16:10	1/4Finale B	15 min	N 1/4 Finale A
16:35	1/2 Finale A	20 min	N 1/4 Finale B
17:00	1/2 Finale B	20 min	1/2 Finale A +2
17:30	+40 Finale	20 min	freiwillige
18:00	Finale	45 min	N 1/2 Fin. A+B
19:00	Siegerehrung		N = Nichtaufsteiger

22 ANHANG B (technische Abnahme)

Technische Spezifikationen

- 22.1 Um eine gleichbleibende technische Abnahme der Fahrzeuge zu gewährleisten, muss bei jedem STM Lauf, ein vom ÖFMAV zur Verfügung gestellter Prüfkoffer, verwendet werden.
- 22.2 Außenmaße:
- 22.2.1 Länge über alles: max. 730mm
Breite über alles: max. 310 mm
Radstand: 270 - 330 mm
Höhe über alles: 250 mm
 - 22.2.2 Die Breite des Fahrzeuges ist mittels eines Brettes, auf dem 2 Leisten mit 120 mm Höhe in einem Abstand von 310 mm montiert sind, zu messen. Das Fahrzeug muß in jedem Einfederungszustand frei zwischen den Leisten bewegt werden können.
 - 22.2.3 Die Höhe wird im ausgefederten Zustand inkl. Überrollbügel und Spoiler aber ohne Antenne gemessen.
- 22.3 Motor:
- 22.3.1 2-Takt Verbrennungsmotore mit max. 3,5 cm³
 - 22.3.2 4-Takt Verbrennungsmotore mit max. 6,5 cm³
- 22.4 Tank:
- 22.4.1 Der Tankinhalt darf max. 125 cm³ inklusive aller Leitungen und Filter vom Tank zum Motor nicht überschreiten
 - 22.4.2 Ergibt die erste Messung des Tankinhaltes mehr als 125 cm³, so muß eine zweite Messung durchgeführt werden. Ist die Außentemperatur über 20 °C, ist eine Abkühlzeit von 15 Minuten zu warten, dazu kann aber der Tank aus dem Auto ausgebaut werden. Der Ausbau darf nur in der technischen Abnahme durch den Fahrer oder Offizellen erfolgen, das Fahrzeug darf nicht in das Fahrerlager gebracht werden. Ergibt diese zweite Überprüfung einen korrekten Tankinhalt, so gilt der Tank als reglementgerecht.
 - 22.4.3 Im Tank dürfen sich zur Reduktion des Tankvolumens keine losen Teile befinden (die Tankeinsätze müssen fest verschraubt sein).
- 22.5 Es dürfen nur EFRA homologierte Auspufftöpfe eingesetzt werden. Die EFRA-Nummer muß ersichtlich sein. Siehe Auspuff Liste EFRA (Punkt 20).
- 22.6 Reifen:
- Die Reifen müssen einen Durchmesser zwischen 109mm und 120 mm haben. Die maximale breite darf maximal 47mm betragen. Sie müssen mit Ausnahme der Seitenwandbeschriftung schwarz sein.
- 22.7 Gewicht:
Das minimal Gewicht des Fahrzeuges muss im fahrfertigen Zustand und mit leerem Tank 3200g betragen.
- 22.8 Spoiler
- 22.8.1 Maximalmaße 217 x 85 mm

22.8.2 Der Spoiler wird von der untersten Vorderkante bis zur obersten Hinterkante gemessen. Mehrfachflügel sind erlaubt.

22.8.3 Die Seitenflächen des Spoilers dürfen 100 x 60 mm nicht überragen.

22.9 Karosserie:

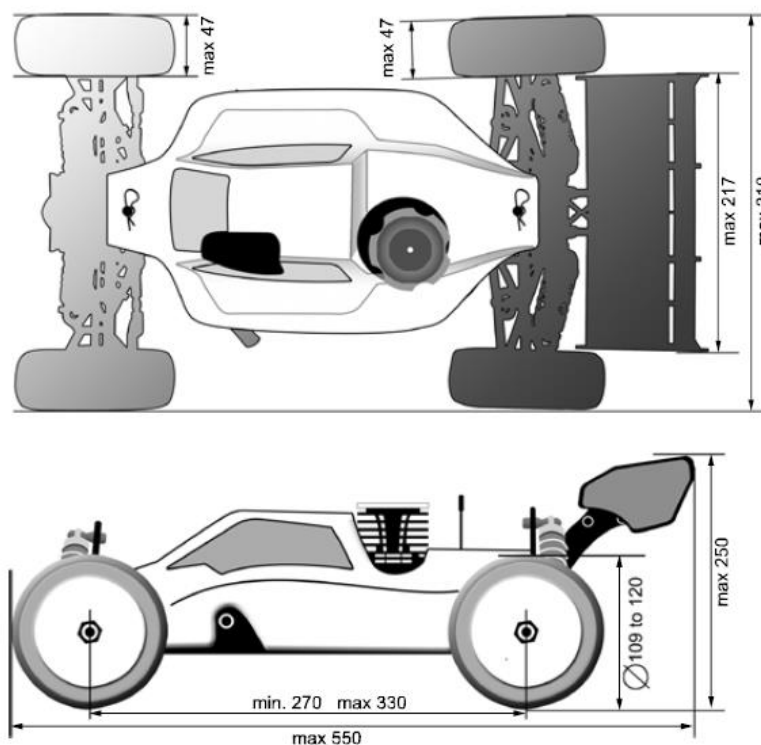
RC-Anlage und der Tank müssen von der Karosserie verborgen werden. Es ist genügend Fläche zur Montage der Startnummern an drei Seiten vorzusehen, sodass die Nummern für die Rundenzählung klar sichtbar sind.

22.10 Rammschutz:

Der vordere Rammschutz (Bumper) hat aus nachgiebigem Material zu bestehen (kein Metall erlaubt).

22.11 Elektronische Fahrhilfen:

Lenkung und Gas/Bremse dürfen nur durch eine direkte Aktion des Fahrers der die Fernsteuerung verwendet gesteuert werden. Die Verwendung von Traction Control Systemen, Active Suspension Systemen und jede Gyroskop oder G-Kraft-Sensor unterstützte Lenkungskontrolle sind strikt verboten. Sensoren sind nur für die passive Datenaufzeichnung erlaubt und dürfen nicht zur Performance Einstellung des Modelles während des Fahrens verwendet werden. Jegliche Art der Telemetrie mit aktiver Übertragung ist verboten. Fahrer die ein oben beschriebenes System benutzen, werden vom Rennen disqualifiziert und können für eine Periode von 5-10 Jahren von ÖFMAV Veranstaltungen ausgeschlossen werden.



23 ANHANG C (Auspuffliste / EFRA Mufflers 1:8)

Stand per 28. März 2016:

EFRA 9901	NovaRossi
EFRA 2006	NovaRossi
EFRA 2015	NovaRossi
EFRA 2017	Max Power
EFRA 2021	Schepis
EFRA 2033	Picco / Xceed / LRP
EFRA 2034	RCE / Hipex
EFRA 2041	Mielke
EFRA 2042	OS Engines / Mugen Seiki
EFRA 2046	Picco / Mega / LRP
EFRA 2052	NovaRossi
EFRA 2058	Sirio Orion
EFRA 2068	Capricorn
EFRA 2069	RCE / Hipex
EFRA 2072	Arrow
EFRA 2076	LRP / NOSRAM
EFRA 2081	SS Tech
EFRA 2083	Schepis / REDS / Boss
EFRA 2084	NovaRossi
EFRA 2089	OS / Mugen / Ninja / JQ
EFRA 2093	TLR
EFRA 2094	Max
EFRA 2095	Hipex
EFRA 2096	NovaRossi
EFRA 2098	OS Engine
EFRA 2099	Picco / Xceed / Idm / Lrp
EFRA 2102	Bliss / Sirio / Boss
EFRA 2104	REDS Racing
EFRA 2105	Global Hobbies
EFRA 2107	SST / Alpha
EFRA 2108	RCE / Hipex
EFRA 2109	LRP
EFRA 2110	SST / Alpha
EFRA 2111	Force / Conrad / Carson
EFRA 2112	REDS Racing
EFRA 2113	REDS Racing
EFRA 2114	CRF / Orion
EFRA 2115	RCE / Hipex
EFRA 2116	PICCO / XCEED / REEDS / LRP
EFRA 2118	Capricorn / XRD
EFRA 2119	Ultimate Engines
EFRA 2120	PICCO / XCEED / REEDS / LRP
EFRA 2121	STS
EFRA 2122	NR / R&B
EFRA 2123	Ultimate
EFRA 2124	R&B
EFRA 2125	Hipex

EFRA 2126.....Hipex
EFRA 2127.....PICCO / XCEED / REEDS / LRP
EFRA 2128.....PICCO / XCEED / REEDS / LRP
EFRA 2129.....Tesla
EFRA 2130.....Alpha
EFRA 2131.....FX
EFRA 2132.....REDS Racing
EFRA 2133.....PICCO / XCEED / SONIC / VOX / REDS / LRP
EFRA 2134.....Alpha Plus / Argus
EFRA 2135.....RCE
EFRA 2136.....Shengine
EFRA 2137.....Dbengine
EFRA 2138.....SS Tech / JS / MIT / Go
EFRA 2139.....Tesla
EFRA 2140.....SS Tech / JS / MIT

24 ANHANG D (Punkteschema)

24.1 Punkteschema für STM & ÖFMAV Rennen

Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	300	55	69
2	280	56	68
3	260	57	67
4	240	58	66
5	220	59	65
6	210	60	64
7	200	61	63
8	190	62	62
9	180	63	61
10	170	64	60
11	165	65	59
12	160	66	58
13	155	67	57
14	150	68	56
15	145	69	55
16	140	70	54
17	135	71	53
18	130	72	52
19	125	73	51
20	120	74	50
21	115	75	49
22	110	76	48
23	105	77	47
24	100	78	46
25	99	79	45
26	98	80	44
27	97	81	43
28	96	82	42
29	95	83	41
30	94	84	40
31	93	85	39
32	92	86	38
33	91	87	37
34	90	88	36
35	89	89	35
36	88	90	34
37	87	91	33
38	86	92	32
39	85	93	31
40	84	94	30
41	83	95	29
42	83	96	28
43	81	97	27
44	80	98	26
45	79	99	25
46	78	100	24
47	77	101	23

48	76	102	22
49	75	103	21
50	74	104	20
51	73	105	19
52	72	106	18
53	71	107	17
54	70	108	16
		109	15
		110	5

Jeder Fahrer über 110 bekommt 5 Punkte